

Eitorf, den 22.01.2010

Amt 50.2 - Schulen, Jugend und Kindergärten

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Schulausschuss 25.02.2010

Tagesordnungspunkt:

Entwicklung der Schulsituation in Eitorf sowie in den Nachbarkommunen Ruppichteroth und Windeck

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte für eine Schulentwicklungsplanung mit den Nachbargemeinden Windeck und Ruppichteroth zeitnah umzusetzen und den Fachausschuss weiter zu informieren.

Begründung:

In der vergangenen Legislaturperiode des Rates hat sich der Schulausschuss mehrmals mit der Schulsituation in der Kommune befasst. Für die neuen Mitglieder des Ausschusses wird die Angelegenheit nachfolgend kurz dargestellt.
In der Sitzung des Schulausschusses am 11.06.2008 hatte sich der Ausschuss auf die Bildung eines Arbeitskreises verständigt, der sich mit der Schulsituation in der Gemeinde Eitorf befassen sollte. Der Arbeitskreis, dem Vertreter aller im Rat vertretenen Fraktionen angehörten, hat dem Schulausschuss für die Sitzung am 26.11.2008 einen Vorschlag für eine Umfrage zur Schulsituation unterbreitet, der vom Schulausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Entsprechend dem Auftrag des Schulausschusses am 26.11.2008 hat die Verwaltung dann die Umfrage allen Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler in den Klassen 1 – 4 der Grundschulen zugeleitet. Die Umfrage, an der sich 62,7 % der angeschriebenen Erziehungsberechtigten beteiligt haben, wurde nachfolgend ausgewertet; das Ergebnis ist dem Schulausschuss für die Sitzung am 05.03.2009 zur weiteren Beratung zugegangen. Aus dem Umfrageergebnis war insbesondere ein gewisser Bedarf für die Schulform „Gesamtschule“ abzuleiten, ebenso für eine Verlängerung der Grundschulzeit. Ergebnis der Umfrage war auch, dass eine Gesamtschule nicht durch die Gemeinde Eitorf allein, sondern allenfalls mit den Nachbarkommunen zu verwirklichen ist. Nach ausführlicher Beratung der Thematik hat der Schulausschuss die Verwaltung u.a. in der Sitzung am 05.03.2009 beauftragt, nach Vorliegen der Umfrageergebnisse der Nachbarkommunen Ruppichteroth und Windeck, die ebenfalls eine Umfrage zur Schulsituation in ihren Kommunen durchgeführt haben, eine gemeinsame Schulentwicklungsplanung mit dem Ziel der Errichtung einer Gesamtschule im östlichen Kreisgebiet durchzuführen und Rat und Fachausschuss laufend über den aktuellen Sachstand zu informieren (SchA/XII/17/83).

Beschlusslage in der Nachbarkommune Ruppichteroth ist, dass die Kommune die Gespräche mit Eitorf und Windeck bezüglich einer Gesamtschule in Eitorf und einer Dependance in Ruppichteroth nach Vorliegen des Ergebnisses aus der Gemeinde Windeck fortsetzen soll.

In der Nachbarkommune Windeck wird das dortige Ergebnis der Umfrage zur Schulsituation am 04.02.2010 im Fachausschuss beraten. Nach den bisherigen Gesprächen mit der Gemeinde ist davon auszugehen, dass auch Windeck ein gemeinsames weiteres Vorgehen mit Eitorf und Ruppichteroth befürwortet. Über den aktuellen Sachstand werde ich in der Sitzung am 25.02.2010 informieren. Zwischenzeitlich ist auf Verwaltungsebene ein Fragenkatalog erarbeitet worden, der als Anlage dieser Verwaltungsvorlage beigefügt ist. Der Fragenkatalog soll mit in den noch zu vergebenden Planungsauftrag für einen gemeinsamen Schulentwicklungsplan Eitorf/Windeck/Ruppichteroth einfließen. Zur Vergabe eines Planungsauftrages wird auch auf die gesonderte Vorlage der Verwaltung für den nicht-öffentlichen Teil der heutigen Sitzung verwiesen.